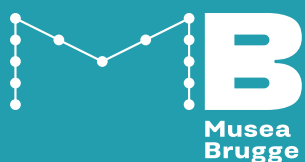


BRUGGE

BRUGGE

PRESSE DE
28.10.26



HIGH TIDE

Of Humanity and the Sea,
Through Fashion and Art

30.10.26 — 14.03.27



Vlaanderen
verbeelding werkt

Belfius
PRIVATE

vr

De Standaard

MUSEUM
PASS
MUSÉES

Bild: BOTTER Frühling - Sommer 2022 "Global Warning" Fotograf: Viviane Sassen

HIGH TIDE

Of Humanity and the Sea, Through Fashion and Art

30.10.26 → 14.03.27

Wasser, Meer, Ozeane. Seit Jahrhunderten sind sie eine wichtige Inspirationsquelle für Künstler und Designer weltweit. Die vielen Gesichter des Wassers und sein Einfluss auf zeitgenössische Mode und Kunst stehen im Mittelpunkt von 'High Tide'. Für die neueste Ausstellung bringt Musea Brugge unter der Leitung der Modekuratorin Karen Van Godtsenhoven Mode und zeitgenössische Kunst erstmals in diesem Umfang in Brügge zusammen – in einer fließenden und überraschenden Verbindung.

Eine sinnliche Reise voller Staunen

High Tide zeigt, wie Mode und Kunst uns dazu anregen können, das Meer mit neuen Augen zu sehen. Sie lassen uns unsere Beziehung zum Wasser fühlen und darüber staunen in einer Zeit, in der diese lebenswichtige Verbindung mehr denn je unter Druck steht. Die Ausstellung ist eine sinnliche Reise durch Mode und zeitgenössische Kunst, begleitet von Video, Klang und Kulturerbe. Eine Reise, die staunen lässt, berührt und zu Reflexion, Dialog und Verbundenheit anregt. Nicht nur über die Schönheit und die Kraft des Meeres, sondern auch über unseren eigenen Platz darin.

Die Wiederentdeckung des Meeres

High Tide lädt dazu ein, das Meer neu zu entdecken. Nicht als einen fernen Horizont, sondern als eine lebendige Welt, deren Teil wir selbst sind. Die Ausstellung entfaltet sich als eine zeitgenössische Odyssee durch die ozeanische Vorstellungswelt. Diese Reise beginnt an der Wasserlinie, dort, wo Land und Meer aufeinandertreffen. Von hier aus führt der Rundgang durch zwölf thematische Inseln, die zusammen einen Archipel von Geschichten bilden. So wie die Gezeiten den Rhythmus des Ozeans bestimmen, prägen Ebbe und Flut auch die Struktur der Ausstellung: von der ruhigen Ebbe über die geheimnisvolle Tiefsee bis hin zur aktuellen Dringlichkeit der Flut.





Iris van Herpen

Die vielen Gesichter des Wassers

Unterwegs entdecken die Besucherinnen und Besucher die vielen Gesichter des Wassers: als Quelle des Lebens und schöpferischer Kraft, als mythische Welt voller Göttinnen und Meeresungeheuer, als Spiegel unserer Gefühle, Sehnsüchte und Träume, aber auch als Raum von Handel, Migration, Rohstoffgewinnung, Macht und Konflikt. Die Nordsee nimmt dabei einen besonderen Platz ein. Seit Jahrhunderten bestimmt sie den Rhythmus von Brügge und seiner Umgebung. Sie machte die Stadt zu einer internationalen Handelsmetropole, inspirierte Generationen von Künstlerinnen und Künstlern und bleibt bis heute ein kraftvolles Symbol der Verbundenheit unseres flachen Landes mit dem Meer.

Ikonische Modekreationen und zeitgenössische Spitzenkunst

Die Ausstellung präsentiert ikonische Kreationen von Dries Van Noten, Chanel, Gianni Versace, Iris van Herpen, Alexander McQueen, Jean Paul Gaultier, Olivier Theyskens, BOTTER und Marine Serre. Bedeutende zeitgenössische Werke stammen unter anderem von Pierre et Gilles, Bill Viola, Rinus Van de Velde, Wangechi Mutu, Harmonia Rosales, Martin Parr, Dominique White, Abdul Rahman Katanani und Otobong Nkanga. Neue Arbeiten von Shayli Harrison (Mutani), Di Petsa, Yves Beaumont, Eyes as Big as Plates und Gabriella Cincimino krönen diese Ausstellung, die man nicht verpassen sollte.

Gastkuratorin

Karen Van Godtsenhoven ist Kuratorin und Doktorandin an der Universität Gent (UGent) mit Spezialisierung auf Mode. Sie war für international renommierte Institutionen wie The Costume Institute des Metropolitan Museum of Art in New York und das ModeMuseum Antwerpen (MoMu) tätig. Heute ist sie mit dem Barbican Centre in London verbunden. 2022 wurde sie von der italienischen Regierung mit der Auszeichnung 'Stella d'Italia' geehrt.

Kurator

Michel Dewilde ist Kurator für zeitgenössische Kunst, Kultur und Geschichte der Musea Brugge. Dort kuratierte er kürzlich die Ausstellungen 'Underneath the Shade We Lay Grounded' von Otobong Nkanga, 'Rebel Garden' und 'Latent City' von Refik Anadol.

DIE THEMEN

Eine Reise durch zeitgenössische Geschichten rund ums Wasser

Für 'High Tide' ließen sich die Kuratoren Karen Van Godtsenhoven und Michel Dewilde von der 'Tidalec-tics' des Dichters Kamau Brathwaite inspirieren: einer Vision, die sich mit den zyklischen Bewegungen des Ozeans beschäftigt, im Rhythmus von Ebbe und Flut, durch Wellenbewegung und Rückkehr. Die Ausstellung erzählt zeitgenössische Geschichten rund ums Wasser – auf einer Reise, die bei Ebbe beginnt, in die tiefsten Gewässer hinabführt und in der Dringlichkeit der Flut endet.

Der Strand als Freiraum

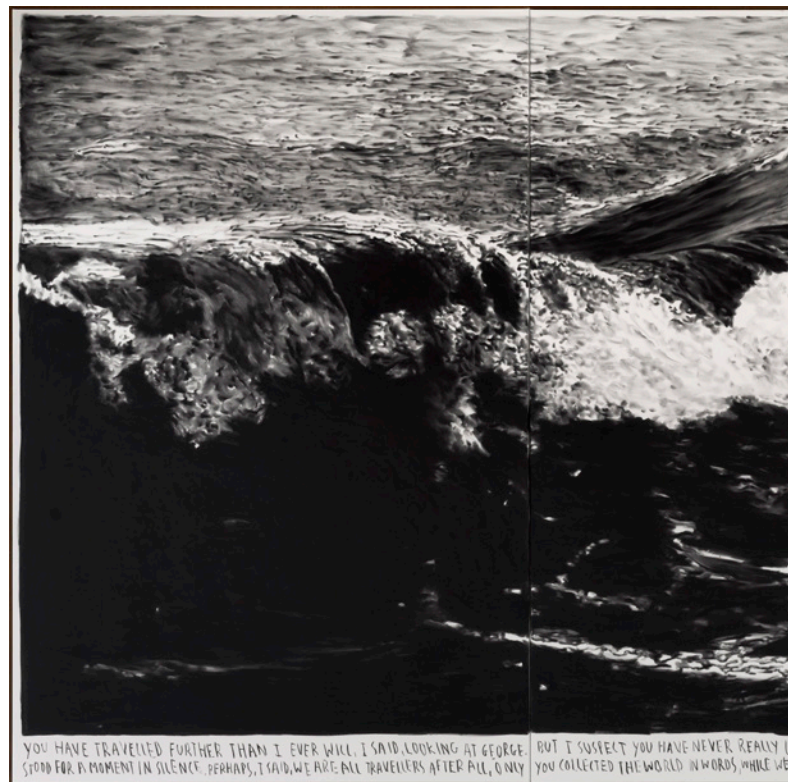
Am Strand gelten unausgesprochene Regeln und eine Hierarchie, und doch ist er gleichzeitig ein Freiraum: ein Ort, an dem die gesellschaftlichen Regeln und Kleidervorschriften etwas lockerer sein dürfen. Diese Spannung zwischen Glamour und Alltäglichkeit kommt in einer Auswahl auffälliger Bademode unter anderem von Gianni Versace, Chanel und Dries Van Noten zum Ausdruck. Sie steht im Dialog mit der leicht satirischen Strandfotografie des britischen Fotografen Martin Parr, der die farbenfrohen Codes und Eigenheiten des Strandlebens scharf in Szene setzt. Der Strand bietet auch Platz für Körper und Identitäten, die außerhalb der traditionellen Normen liegen. Das amerikanische Label Chromat greift dies auf und bietet Bademode an, die es Transpersonen ermöglicht, ihren sich wandelnden Körper und ihre Sexualität in aller Freiheit und mit Stolz zu erleben. Rinus Van de Velde ergänzt das Strandmotiv mit einer neuen Kreation.

Der Matrose

Die ikonische Figur des Matrosen im gestreiften bretonischen Hemd steht als Symbol für männliche Kraft, Wolllust und Sinnlichkeit. Seit den 1940er-Jahren entwickelte er sich zudem zu einem unverkennbaren Symbol für Homosexualität und sexuelle Nonkonformität. Dieses Bild lebt weiter in Jean Paul Gaultiers Variationen des gestreiften Matrosenanzugs, in den Arbeiten des französischen Fotografenduos Pierre et Gilles und im palästinensischen Matrosenanzug oder 'Bahhar' von Trashy Clothing.

Mythos, das Meer als Ursprung

In unzähligen mythologischen Schöpfungsgeschichten erscheint der Ozean als Urstrom, als beseelte, göttliche Kraft, als Schoß, in dem sich das Leben entfaltet. Die Designerin Dimitra Petsa ist fasziniert davon, wie die westliche Welt die griechische Kultur

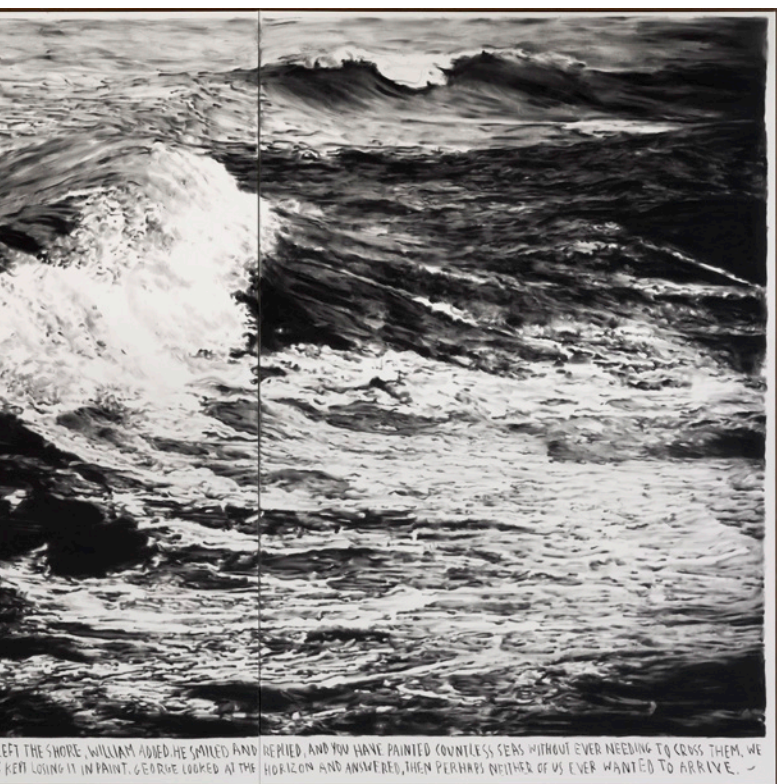




und Mythologie immer wieder neu interpretiert, und setzt sich mit Mythen über Wiedergeburt, Verwandlung und weibliche Archetypen auseinander. Die Künstlerin Wangechi Mutu verkörpert mit 'Water Woman' eine mythische 'Nguva', was auf Suaheli 'Meerjungfrau' bedeutet. Harmonia Rosales zeigt in The Birth of Oshun die Geburt der Yoruba-Göttin Oshun, die als Symbol für Süßwasser, Liebe und Fruchtbarkeit gilt.

Wasser als mütterliche Kraft

Der Ozean wird schon seit Jahrhunderten mit Fruchtbarkeit und der Entstehung des Lebens in Verbindung gebracht. Der Philosoph Gaston Bachelard beschrieb Wasser in 'L'eau et ses rêves' (1942) als 'l'eau maternelle': Wasser als mütterliche Kraft, die das Leben nährt und umgibt. Die hydrofeministischen Werke von Michèle Matyn, Laure Prouvost und Iris van Herpen greifen diese Idee von 'l'eau maternelle' wieder auf.



Die Nordsee als Inspirationsquelle

Auf halbem Weg durch die Ausstellung gelangen Sie zu den stillen Gewässern der Nordsee, einer unerschöpflichen Inspirationsquelle für Dichter, Schriftsteller, Künstler und Designer. Sie ist ein Ort des Handels, der Migration und der Begegnung, aber auch der Gefahr und des Wandels. Für den belgischen Modedesigner Olivier Theyskens ist die Nordsee eine wichtige Inspirationsquelle. Die Silhouetten seiner Frühjahr/Sommer-Kollektion 2001 orientierten sich an der Kleidung der Garnelelfischer in Oostduinkerke. Der Maler Yves Beaumont präsentiert Das Lied der Tiefe – Seascapes: neun Meeresansichten der Nordsee, darunter zwei neue Werke, die von der Sammlung von Musea Brugge inspiriert sind. Seine Gemälde lassen Sie die Wellen nicht nur sehen, sondern fast auch spüren.

Das bedrohliche Meer

Die ruhige Atmosphäre der Nordsee weicht einer unruhigen, bedrohlichen See. Oder, wie Gaston Bachelard schrieb, 'l'eau violente'. In den Künsten taucht dieses stürmische Meer in Darstellungen von Schiffbrüchen auf, wie beispielsweise in den dramatischen Werken des Meeresmalers Claude Joseph Vernet aus der Sammlung von Musea Brugge. Im 18. Jahrhundert war die Schifffahrt jedoch für den europäischen Handel und die Kolonialisierung unverzichtbar. Der Schiffbruch kann daher auch als Symbol für die Risiken und die menschlichen Opfer eines Systems stehen, das vor allem Wohlstand für Europa gebracht hat. Ausgehend von dieser vielschichtigen Bedeutung hinterfragen der Künstler Dominique White und der Designer Thebe Magugu die kolonialen Auswirkungen, die im Motiv des Schiffbruchs enthalten sind, während Elena Velez und Dries Van Noten den Schiffbruch als kraftvolles künstlerisches Motiv in den Vordergrund rücken. In den Skulpturen von Dominique White vereinen sich Themen wie koloniale Besatzung, Erinnerung, Verschwinden und Verlust.



V.I.N.R.: Eyes as Big as Plates, Jean Paul Gaultier, Rinus Van de Velde, Saalansicht, Martin Parr (Hintergrund), Jean-Paul Lespagnard (Hintergrund), Versace (Vordergrund)

Der Ozean unter Druck

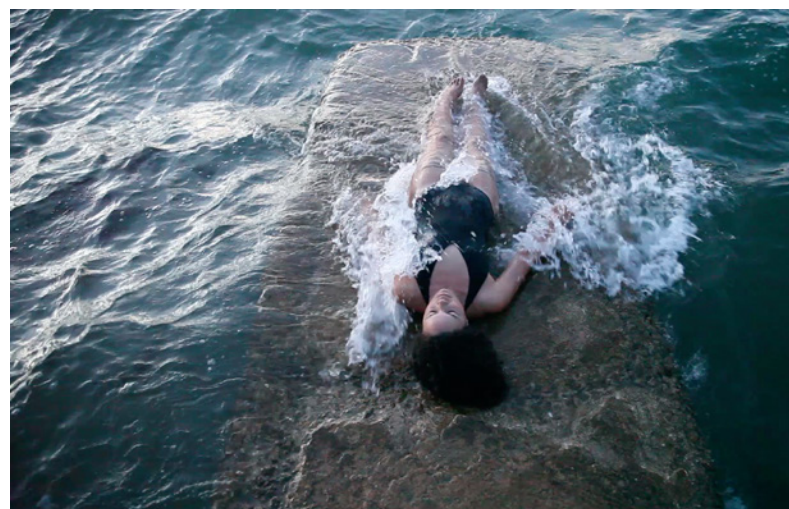
Der Ozean ist der Ursprung allen Lebens, und dennoch wird ihm viel Gewalt angetan. Denken Sie an Verschmutzung durch Abfall, Schiffsmotoren und Ölaustritte, Versauerung, Erwärmung des Wassers, Überfischung, Tiefseefischerei und die Gewinnung von Rohstoffen. Kunststoff ist im wahrsten Sinne des Wortes das Ausgangsmaterial im Werk von BOTTER und Maarten Vanden Eynde. Der bedrohliche schwarze Ölteppich nimmt im Werk von Marine Serre, Christoph Draeger und Cindy Wright immer größere Ausmaße an. Otobong Nkanga schafft eine Unterwasserlandschaft, in der Rohstoffgewinnung, Umweltverschmutzung und Regeneration aufeinandertreffen.

Unruhige Gewässer

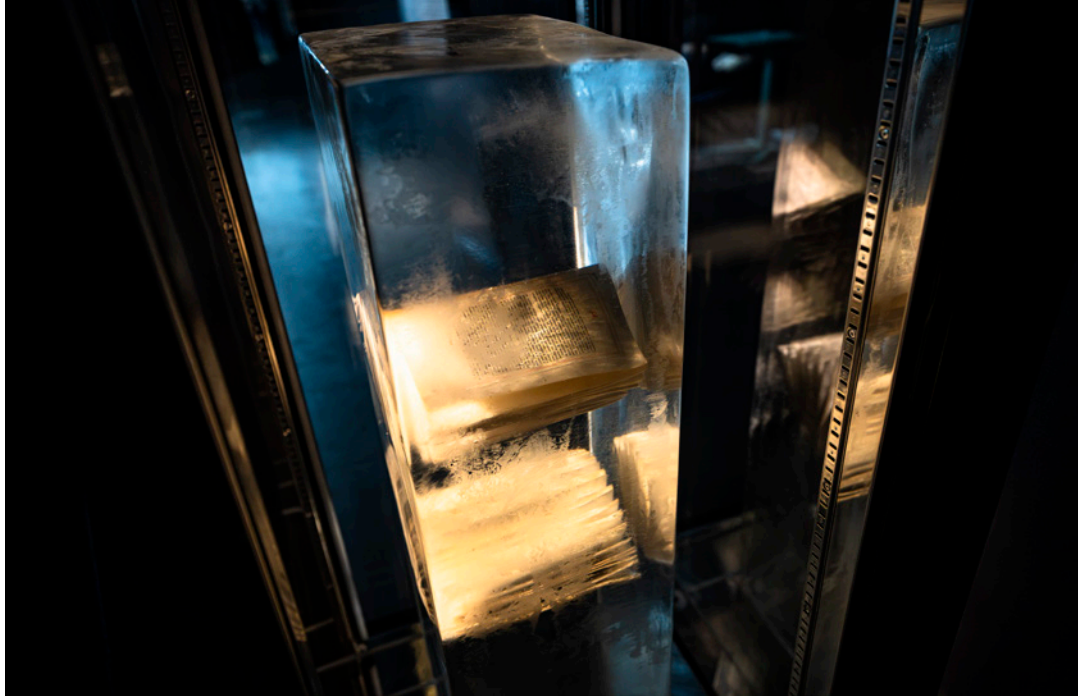
Das Meer ist kein leerer Raum zwischen Abfahrt und Ankunft, sondern ein lebendiges Geflecht aus Geschichten, Erinnerungen und gemeinsamen Zielen. Für Flüchtlinge und Migranten ist es zugleich ein Durchgangsweg und eine Grenze, wobei Strömungen und wechselnde Wetterbedingungen jede Überfahrt beeinflussen können. Der Ozean bietet Hoffnung auf ein neues Leben, wird aber auch zu einem Ort des Verlusts, des Verschwindens und der Erinnerung. Trotzdem ist die Migration über das Meer viel älter als die Menschheit. Schon seit Jahrhunderten verbreiten sich Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen über das Meer auf der ganzen Welt. In dieser jahrhundertealten Choreografie der Meeresmigration ist der Mensch nur ein später Passant. Im Werk von Maryam Najd stehen die Darstellungen von Bootsflüchtlingen und die Geschichten, die sich um ihre Überfahrt ranken, im Mittelpunkt. Gabriella Cinciminos Werk untersucht die vielfältigen Zusammenhänge mit wandernden Pflanzen und Tierarten, die sich über das Meer fortbewegen und ausbreiten.

High Tide: Die Transformation

Die globale Erwärmung, das Abschmelzen der Eiskappen und der steigende Meeresspiegel stören den jahrhundertealten Rhythmus von Ebbe und Flut. High Tide markiert einen Wendepunkt. Die Künstler und Designer, die sich mit diesem Thema beschäftigen, stellen mögliche Zukunftsszenarien in einer sich wandelnden Welt dar. Marine Serre untersucht in 'Marée Noire', wie sich der Mensch nach ökologischen Katastrophen anpassen kann. BOTTER betrachtet den Ozean als Quelle der Widerstandsfähigkeit, während Gabriella Cincimino die Migration von Pflanzen und Organismen an der belgischen Küste darstellt. In 'Holding On' zeigt Angela Tiatia die Verbundenheit zwischen Körper und Ozean sowie die Verletzlichkeit von Inselgemeinschaften, die durch den steigenden Meeresspiegel bedroht sind.



V.l.n.r.: Alexander McQueen, Subin Son, Saalansicht: Marine Serre (Hintergrund) - Botter (Vordergrund), Olivier Theyskens, Angela Tiatia, Yulima Nakazato



Teilnehmender Künstler

Angela Tiatia, Gabriella Cincimino, Bill Viola, Cindy Wright, Christoph Draeger, Dominique White, Eyes as Big as Plates, Harmonia Rosales, Abdul Rahman Katanani, Laure Prouvost, Otobong Nkanga, Martin Parr, Maryam Najd, Joseph Vernet, Michèle Matyn, Pierre et Gilles, Rinus Van de Velde, Subin Son, Henri Victor Wolvens, Wangechi Mutu, Constant Van de Velde, Corneille Leeghenhoek, Yves Beaumont

Teilnehmende Designer / Modehäuser

Alexander McQueen, Botter, Chanel, Chromat, Di Petsa, Dries Van Noten, Elena Velez, Helen Storey, Iris van Herpen, Jean Paul Gaultier, Marine Serre, Olivier Theyskens, Robert Wun, Shayli Harrison, Thebe Magugu, Trashy Clothing, Versace, Yuima Nakazato

ÖFFENTLICHES PROGRAMM

Familien suche: Entwerfen Sie eine Modekollektion für BRUSK'O

Durchgehend vom 30.10.2026 bis zum 14.03.2027

Die Kinder begeben sich gemeinsam mit ihren (Groß-)Eltern auf Entdeckungsreise durch die Ausstellung und entwerfen zum Abschluss etwas am Zeichentisch.

Museumsprogramm HIGH TIDE: 4. bis 6. Klasse

Durchgehend vom 30.10.2026 bis zum 14.03.2027

Schüler der 2. und 3. Klasse der Grundschule werden während einer spannenden Führung dazu angeregt, Verbindungen zu ihrer eigenen Lebenswelt herzustellen.

Führung für Jugendliche HIGH TIDE: 1. bis 4. Klasse der Sekundarstufe

Durchgehend vom 30.10.2026 bis zum 14.03.2027

Eine interaktive Führung, die Schüler der 1. und 2. Klasse der Sekundarstufe dazu anregt, über ihre Rolle in einer sich wandelnden Welt nachzudenken.

Führungen für Erwachsene

Durchgehend vom 30.10.2026 bis zum 14.03.2027

Diese Führung vermittelt einen tieferen Einblick in die Geschichten hinter den Kunstwerken, die Entscheidungen der Kuratoren und die gesellschaftlichen Themen, die sich durch die gesamte Ausstellung ziehen.

QR-Explorer Tour

Durchgehend vom 30.10.2026 bis zum 14.03.2027

Mit Ihrem eigenen Smartphone als persönlichem Museumsführer erhalten Sie Zugang zu Hintergrundinformationen und Audioinhalten zu ausgewählten Themen und Meisterwerken. Inklusive Audiodeskription für Menschen mit Sehbehinderung.

Partizipatives Zine-Projekt

Durchgehend vom 30.10.2026 bis zum 14.03.2027

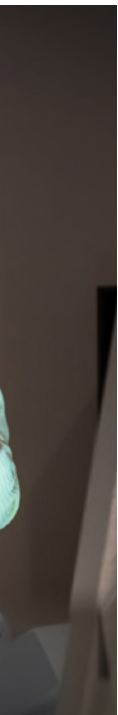
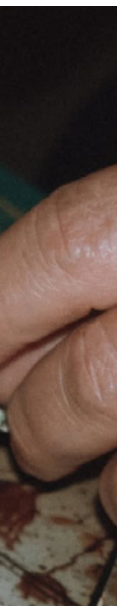
Während der gesamten Dauer der Ausstellung werden die Besucher eingeladen, an einem kollektiven Zine mitzuwirken: einer einzigartigen Publikation, die dank der Beiträge des Publikums nach und nach wächst.

WOEKER Community Quilt

01.11.2026 - 14:00 bis 17:00 Uhr

Während dieser Kreativveranstaltung wirken Sie als Besucher an einem lebendigen Textilkunstwerk mit, in dem Geschichten, Erinnerungen und Verbundenheit zusammenfließen.





BRUSK am Abend

08.11.2026, 04.12.2026, 08.01.2027, 05.02.2027

- 18:00 bis 21:30 Uhr

Zusätzliche Führungen und überraschende Aktionen machen 'BRUSK am Abend' zu einem einzigartigen Erlebnis der Kunst.

De Tank-Zeichensession

15.11.2026 - 14:00 bis 17:00 Uhr

Im Mittelpunkt dieser Zeichensession steht der menschliche Körper als Leinwand für Identität, Kreativität und Selbstentfaltung. Unter der Anleitung eines Künstlers in Residenz bei De Tank sind die Teilnehmer eingeladen, die Bewegungen von drei Modellen zu beobachten, zu skizzieren und damit zu experimentieren.

Docfest x High Tide

21.11.2026 - 14:00 Uhr

Im Rahmen von Docfest, einer Initiative von De Republik und Cinema Lumière, wird 'The Six' im BRUSK gezeigt. Anschließend findet eine Führung durch 'High Tide' statt, gemeinsam mit der Modekuratorin Karen van Godtsenhoven.

Jugendnacht/BLVRD Release

26.11.2026 - 18:00 bis 22:00 Uhr

Diese besondere Abendveranstaltung verbindet einen Besuch von 'High Tide' mit kreativen Workshops, DJs in der Bar Brusk und begeisterten Museumsführern. Ein Abend, der ganz auf Jugendliche zugeschnitten ist.

BRUSK-Kurator zu Gast: Kuratoren High Tide

05.12.2026 - 14:30 bis 16:00 Uhr

Nicky Aerts (Klara) spricht mit den Kuratoren Michel Dewilde und Karen Van Godtsenhoven darüber, wie zeitgenössische Künstler und Modedesigner unsere Beziehung zu Wasser, zum Meer und zum Ozean in ihren Installationen und Entwürfen darstellen.

Closet Sale & Repair Café

12.12.2026 - 13:00 bis 17:00 Uhr

Während des Closet Sale können Sie als Besucher Second-Hand-Stücke kaufen oder selbst mit Ihren eigenen Kleidungsstücken arbeiten: reparieren Sie sie mit Studio Stik, lassen Sie sie bei Théo Collie im Siebdruckverfahren bedrucken oder besticken Sie sie gemeinsam mit Mauritz Verlinden.

Familiensonntage

31.01.27 - 28.02.27 - 10:30 bis 12:30 Uhr

Bei den Familiensonntagen im BRUSK steht das gemeinsame Entdecken im Mittelpunkt.

Filmvorführung: Querelle

28.01.2027 - 20:00 Uhr bis 22:30 Uhr

Vor dem Hintergrund einer geheimnisvollen Hafenstadt beleuchtet der Film 'Querelle' Themen wie Sehnsucht, Identität, Macht und Verbundenheit.

KATALOG

Anlässlich der Ausstellung 'High Tide' erscheint bei Hannibal Books ein Katalog, der in einer niederländischen und einer englischen Fassung erhältlich ist.

Zehn Gespräche unter anderem mit Rinus Van de Velde, Dominique White, Harmonia Rosales, Di Petsa, Marine Serre sowie Rushemy Botter & Lisi Herrebrugh (BOTTER) laden dazu ein, in die ewige Strömung künstlerischer Inspiration einzutauchen: das Meer.

In 'High Tide' verschmelzen Mode und zeitgenössische Kunst zu einer sinnlichen Odyssee. Iris van Herpens wellige Kleider, Bill Violas hypnotisierende Videos, die Matrosen von Pierre et Gilles und die faszinierenden Wasserwesen von Elena Velez: Zusammen mit Werken von Dries Van Noten, Chanel, Versace, Alexander McQueen, Jean Paul Gaultier und vielen anderen bilden sie ein Meer aus Bildern, Geschichten und Fantasie

Erhältlich im Museumsshop in BRUSK oder unter bruskbrugge.be/de/shop

Details:
33,6 x 24 cm
224 Seiten
Taschenbuch mit Klappen



HIGH TIDE IN DEN EINKAUFS- STRASSEN VON BRÜGGE

Nicht nur die Ausstellung, sondern auch die Stadt atmet Mode: von ihrer reichen Textilgeschichte bis hin zu den innovativen Boutiquen von heute. Zehn Botschafter bewerben High Tide mit einem exklusiven Schaufenster. Entdecken Sie im Folgenden die einzigartigen Standorte, an denen Mode, Leidenschaft und Handwerkskunst aufeinandertreffen, und lassen Sie sich von deren Kollektionen inspirieren.

Wir danken unseren **Mode-Botschaftern**:

Boetiek Ruth
Deleye
Duka Moodstore
Jofré
Katastrof
L'héroïne
Lilola
Quicke
The Milky Way
Virgul



IMPRESSUM

Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Team von Musea Brugge. High Tide ist ein Projekt von Musea Brugge in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern.

Direktor Musea Brugge

Filip Strobbe

Künstlerischer Koordinator BRUSK

Alan Quireyns

Abteilungsleiter Präsentationen BRUSK

Lieven De Visch

Gastkuratorin

Karen Van Godtsenhoven

Kurator zeitgenössische Kunst Musea Brugge

Michel Dewilde

Kunsttransport Hizkia**Szenografieentwurf** OTW**Produktion** Chloroform**Schaufensterpuppen** Bonaveri**Multimedia** Ocular**Beleuchtung** Chris Pype, Licht**DTP und Grafikbearbeitung** OTW**Textredaktion** Museumstexte – Marthy Locht**Audioguide** Licht en Liefde**Veröffentlichung** Hannibal Books**Mit besonderem Dank an**

Academie Kunsthumaniora Brugge, Freek Boey, Madelon Dendooven, BONAVERI – Store Concepts, Christel Van Rooij, Jo Decoster, Jadrana Demoen, Shayli Harrison, (with Martina Ponzoni, Rahul Verma; Samia Manel), Dimitra Petsa, Elena Velez, Subin Son, Gabriella Ciancimino, Eyes as Big as Plates (Karoline Hjorth; Riitta Ikonen), NAVIGO Visserijmuseum, Gunther Vanbleu, Danielle Grymonprez, Raf Njotea, Kim Note, Maria Kleopatra, Warp Contemporary Art

Pressebilder und Bildnachweise brusk.prezly.com

ÜBER BRUSK

Im Herzen des Brügger Museumsviertels befindet sich die Kunsthalle BRUSK: eine neue kulturelle Attraktion mit internationaler Ausstrahlung, die in diesem Frühjahr ihre Türen geöffnet hat. BRUSK ist ein Ort für Ausstellungen und Veranstaltungen auf höchstem Niveau, an dem Kunst überrascht, berührt und zum Nachdenken anregt.

Mehr als nur ein Museum

BRUSK ist eine Kunsthalle mit überraschenden Ausstellungen und interessanten Aktivitäten für alle Altersgruppen. Das von Robbrecht & Daem architecten und Olivier Salens architecten entworfene Gebäude ist ein Ort, an dem Kreativität, neue Begegnungen und Erlebnisse immer präsent sind. Kunst erlebt man nicht nur in den Ausstellungsräumen, sondern auch in der Bar Brusk, dem angrenzenden Forschungszentrum BRON und im Museumspark. BRUSK ist ein Ort, an dem man Kunst sehen, erleben und diskutieren kann. Gleichzeitig bietet BRUSK Platz, um die umfangreiche Kunstsammlung von Musea Brugge in den hochmodernen Depots und Forschungsräumen aufzubewahren und zu erforschen.

Mit Blick nach draußen, verwurzelt in Brügge

BRUSK ist ein internationaler künstlerischer Leuchtturm, der fest in Brügge verankert ist. Im Herzen dieser UNESCO-Weltkulturerbestadt orientiert sich das Ausstellungsprogramm häufig an der eigenen Sammlung von Musea Brugge, ergänzt durch Meisterwerke, namhafte Künstler und Leihgaben aus international renommierten Institutionen und Museen. BRUSK verbindet Kunst und Kulturerbe aus verschiedenen Epochen und Kontinenten mit aktuellen Themen. Das Programm eröffnet neue Perspektiven, regt zum kritischen Denken an und lädt ein breites Publikum zum Dialog und zum Staunen ein. Alte und zeitgenössische Kunst Leihgaben von internationalen Spitzeninstitutionen und neue Werke zeitgenössischer Künstler. Eine Cross-over aus bildender Kunst und anderen Kunstdisziplinen wie Tanz, Theater und Musik.

BRUSK ist für alle da

Neue Orte bringen neue Menschen zusammen. In der Kunsthalle gibt es immer etwas zu erleben. Für Jung und weniger Jung, für neugierige Besucher, Kunstliebhaber oder zufällige Passanten. BRUSK ist ein gemeinsamer Ort für alle, an dem dynamische Begegnungen entstehen und sich zu neuen Geschichten entwickeln.





ÜBER MUSEA BRUGGE

Kulturerlebnis auf höchstem Niveau

Als flämische Einrichtung für Kulturerbe gehört Musea Brugge zur internationalen Spitze im Bereich des Kulturerbes. Im Brügger Museumsviertel finden Sie neun ikonische Standorte von Musea Brugge: den Belfort, das Groeningemuseum, das Gruuthusemuseum, das O.L.V.-kerk Museum, das Museum Sint-Janshospitaal, das Stadhuis, das Brugse Vrije, das Forschungszentrum BRON und die Kunsthalle BRUSK. Ein Stück weiter liegt das Stille Viertel mit vier weiteren Museen: dem Volkskundemuseum, der Sint-Janshuismolen, dem Gezellehuis und O.L.V. ter Potterie.

Jedes Jahr verzeichnet Musea Brugge fast eine Million Besucher, von denen 80 % aus dem Ausland kommen. Besucher kommen von weit her, um die beeindruckenden Sammlungen und Denkmäler sowie die hervorragenden Ausstellungen zu sehen, die die reiche Geschichte der Stadt mit zeitgenössischem künstlerischem Ausdruck verbinden. Musea Brugge sind dynamische Orte, die zum Nachdenken und zum Dialog einladen – untereinander, mit der Sammlung und den Museen sowie mit nationalen und internationalen Partnern.





AUSBLICK

Das Highlight dieses Herbstes ist 'High Tide', aber gleichzeitig positioniert sich BRUSK als wichtiger Akteur im Rahmen der Triennale Brugge 2027, dem internationalen Architektur- und Kunstfestival, sowie als vorübergehendes Zuhause für die Meisterwerke aus der Groeninge-Sammlung.

DIE GROENINGE-SAMMLUNG

Die Kunst des Sehens

12.03.2027 - 30.06.2031

Während der Renovierung des Groeningemuseums werden die absoluten Meisterwerke der Sammlung in das angrenzende BRUSK verlegt. Der Ausstellungssaal wird vier Jahre lang zu einer Schatzkammer mit den allerbesten Stücken der Groeninge-Sammlung. In der Kunsthalle BRUSK lösen sich die Meisterwerke aus ihrem klassischen musealen Kontext und präsentieren sich in einer Fülle von Bedeutungen. Nicht nur wegen ihrer kunsthistorischen Bedeutung, sondern weil sie auch heute noch etwas in uns auslösen: Staunen, Spannung, Zweifel, Wiedererkennung, Verwirrung. Im BRUSK stellt Musea Brugge nicht nur den klassischen Kanon mit klar abgegrenzten kunsthistorischen Erläuterungen von Experten in den Mittelpunkt, sondern auch die Begegnung zwischen Kunstwerk und Besucher.

TRIENNALE BRÜGGE 2027

After Birth: Structures of Togetherness

24.04.2027 - 05.09.2027

Mit dem Thema 'After Birth: Structures of Togetherness' untersucht TRIBRU27, was uns als lebende Wesen miteinander verbindet. Das Thema entfaltet sich in einer Reihe von Kapiteln, die unterschiedliche Facetten des Lebens beleuchten und jeweils von Strukturen ausgehen, die Menschen seit Jahrhunderten miteinander verbinden. Die Triennale Brugge 2027 möchte Begegnung, Miteinander und Austausch fördern. Während des internationalen Festivals für Architektur und bildende Kunst findet in BRUSK das zweite Kapitel der Ausstellung statt: Die Registrierung.

Unsere Kunsthalle wird zum Zentrum des Festivals TRIBRU27 und beherbergt drei Interventionen in und rund um BRUSK. Der bildende Künstler Theaster Gates (geb. 1973, Chicago, US) präsentiert eine neue Kunstinstallation in der großen Ausstellungshalle, die ausnahmsweise täglich kostenlos zugänglich sein wird. Darüber hinaus sind auf dem Gelände neue Arbeiten von Sammy Baloji (geb. 1978, Lubumbashi, CD) zu sehen. Zudem dient BRUSK als Ausgangspunkt für das neue partizipative Kunstwerk von Sandi Hilal / DAAR (geb. 1973, Beit Sahour, PS).

BRUSK

Dijver 12
8000 Brugge
bruskbrugge.be

Koordinator für Presse und Kommunikation

Musea Brugge

Tom Deschacht
+32 498 79 21 66
Tom.Deschacht@brugge.be

Koordinator für Presse Stadt Brügge

Dieter Grammens
+32 50 44 81 00
persdienst@brugge.be



@bruskbrugge

BRU
GGE



BRUSK



=
Belfius
PRIVATE

**MUSEUM
PASS.
MUSÉES**

VRT

De Standaard